

Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

| | | |
|---|--|-------------------|
| Schule Pestalozzi Mittelschule Regensburg | Schulform Mittelschule | |
| Straße, Hausnummer Pestalozzistraße 3 | PLZ 93053 | Ort Regensburg |
| Name(n) Projektleiter(in) Fr. Meyer-Schübl | E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse) | |
| Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 5a | Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, GPG, Kunst | |
| Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) | jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 20 (Mädchen, 13 Knaben) | |
| Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadtgartenamt Regensburg | | |
| Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) | | |
| Partnerschule (Name, Ort) Seminar für das Lehramt an Mittelschulen | | |
| Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. | | |

2 Angaben zum Schulprojekt

| |
|---|
| <p>Projekttitle Raus ins Grüne – Der Alleengürtel und die Regensburger Parkanlagen</p> |
| <p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Fürst Karl Anselm von Thurn und Taxis hat im 18. Jahrhundert (1779) der Stadt Regensburg einen grünen Weg rund um die mittelalterliche Stadtmauer gestiftet. Dieses Geschenk des fürstlichen Hauses sollte ursprünglich eine doppelte Baumreihe sein, damit die Bürger der Stadt ins Grüne gehen konnten.</p> <p>Diese Allee südlich der Donau wird im Osten vom Villapark begrenzt und im Westen vom Herzogspark. Im Süden ist der Park des Schlosses Thurn und Taxis (nicht öffentlich zugänglich). Im Osten beginnt der Weg rund um die Stadtmauer mit dem Villapark. Dort befindet sich die königliche Villa an der Donau. Daneben ist das Ostentor, eines der Stadttore Regensburgs. Daran schließt sich die Ostenallee an, die zum Zentrum der Allee zum Fürstenpark am fürstlichen Schloss führt.</p> <p>Dieses Alleestück ist die Fürstenallee unweit des Hauptbahnhofs. In diesem Teil der Allee befindet sich auch der Obelisk, den Carl Theodor von Dalberg nach den Entwürfen von Emanuel Herigoyen zu Ehren des Stifters Fürst Karl Anselm errichtet hat. Weiter geht es nach Westen. Es folgt der Dörnbergpark, ein englischer Landschaftspark aus dem 19. Jahrhundert.</p> <p>Daran anschließend geht es am Stadtpark vorbei in das letzte Stück des Alleengürtels, in die Prebrunnallee und zum westlichen Ende des Weges rund um die Stadt in den Herzogspark.</p> <p>Die Ursprünge des Regensburger Stadtparks gehen ins 16. Jahrhundert zurück, als dort im Osten ein Lindenhain gepflanzt worden ist. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Park nach Westen erweitert.</p> <p>Der Herzogspark beschließt den rund 4 km langen Weg um den südlichen Teil des Weltkulturerbes.</p> |

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

- Da Regensburg eine Welterbestätte ist, ist es selbstverständlich, dass die Kulturgüter unserer Stadt immer wieder in den Unterricht einbezogen werden.
- Einige Male Teilnahme an denkmal aktiv
- Seit über 40 Jahren Domführerin im Regensburger Dom mit vielen Führungen zu unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Altersgruppen.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Den Alleengürtel kennen- und schätzen lernen als Erinnerungsort und als Erholungsort für die ganze Familie

- Orientierung in der Stadt
- Kennenlernen und Verstehen der Fachbegriffe: Denkmal, Denkmalschutz, Denkmalpflege
- Unterschiede zwischen Denkmal und Landschaftsdenkmal erkennen
- Erkennen, dass Denkmäler gepflegt werden müssen, damit die Erinnerung wachgehalten wird

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

- Erkennen, dass Denkmalschutz auch für den einzelnen Schüler Sinn macht, da damit auch ihr Lebensraum erhalten bleibt
- Schützen kann der Einzelne durch angemessenen Umgang mit dem Alleengürtel, indem z.B. Müll entsorgt wird, indem z.B. Müll aufgehoben und in die Mülleimer geworfen wird...
- Arbeit mit Arbeitsblättern von denkmal aktiv
- ...

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Im Verlauf des Jahres entsteht ein Leporello zum Alleengürtel. Dabei werden die einzelnen Parks ausgeklappt. Das Studienseminar für das Lehramt an Mittelschulen wird die Kleindenkmäler den Schülern nahebringen. Diese Kleindenkmäler werden das Leporello an den Standorten bereichern.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

- *Durchgängig*: Entstehungsgeschichte des Alleengürtels, Nachspüren- und fühlen der Idee des Gründers Fürst Carl Anselm;
Arbeit am Leporello
- *Oktober/November*: Den Alleengürtel in seiner ganzen Länge kennenlernen, den Dörnbergpark besuchen, besondere Bäume kennenlernen, Baumpflegearbeiten
- *Dezember/Januar/Februar*: Kleindenkmäler und ihre Verkleidungen, (Denkmalschutz/Denkmalpflege), vor allem Carl Anselm Allee, Recherche: Entstehung der Parks, Tiere in den Parks im Winter
- *März/April/Mai*: Herzogspark, (Renaissancegarten, Taschentuchbaum...), Villapark (Königliche Villa)
- *Juni/Juli*: Stadtpark, Skulpturen erkunden, Fertigstellung des Leporellos, Vorstellen in anderen Klassen

| |
|--|
| <p>Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse</p> <ul style="list-style-type: none"> - An den Draußentagen entdecken die Schüler/innen die einzelnen Parks. - Sie gehen die Parkgrenzen ab, entdecken dabei Besonderheiten und suchen vor allem ihren Lieblingsplatz. |
| <p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - An den Draußentagen entdecken die Schüler/innen die einzelnen Parks in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. - Sie gehen die Parkgrenzen ab und entdecken dabei Besonderheiten, wie besondere Bäume, besondere Geräusche. - Der Park wird dabei vermessen, d. h. Entfernungen und Flächen werden berechnet. - Denkmale und Kleindenkmäler werden dabei besucht und mit Unterstützung durch das Seminar an Mittelschulen genau erkundet. |
| <p>Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussichtlich 4 Führungen mit dem Stadtgartenamt - 3–4 Studientage gemeinsam mit dem Seminar für Lehramt an Mittelschulen - Erkundungen mit der Klasse an den Draußentagen |

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

| |
|--|
| <p>Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)</p> |
| |

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

| |
|--|
| <p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - „denkmal aktiv“-Förderung |
| <p>Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> - Führungen im Alleengürtel - Recherchematerialien zum Alleengürtel, Bücher - Material für Leporello |